

# Bekannte Probleme, frische Lösungen: Im InnovationsCentrum Osnabrück (ICO) tüfteln Start-ups an ihren Ideen. Ein Einblick in vier Jungunternehmen.

Von Sebastian Fobbe

Lampenfieber kann einem gerade im Beruf im Weg stehen. Dagegen hat das Start-up VRfeedback eine kreative Lösung gefunden: Das siebenköpfige Team um Gründer Tobias Plock und Marcel Herrmann bietet Kommunikations- und Rhetoriktrainings mit Virtual Reality an. Ängstliche Kunden können so mit ihr Lampenfieber bekämpfen: Sie setzen eine VR-Brille auf, durch die sie ein digitales Publikum sehen. Dieses Publikum steuert ein Kommunikationstrainer, der die weniger angenehmen Situationen, aber auch Erfolgserlebnisse mit den Trainees einübt: Ist der Vortrag langweilig, schläft das Publikum ein – überzeugt der Vortragende jedoch, gibt's Standing Ovationen.

## VRfeedback



## AeroSys

Mit „Goose“ soll es steil nach oben gehen: So könnte man das Ziel von AeroSys zusammenfassen. Das ICO-Start-up um CEO Mirko Hahn entwickelt einen digitalen Co-Piloten, der Flugreisen sicherer machen soll. Dazu nutzt „Goose“, so der Name des Produkts, unterschiedliche Datenquellen und wertet sie mithilfe künstlicher Intelligenz aus. Jede Situation bewertet der digitale Co-Pilot und teilt die Informationen dem Piloten am Steuer der Maschine mit. Potenziell gefährliche Momente sollen dadurch besser erkannt und gemeistert werden. Perspektivisch soll das Produkt so weiterentwickelt werden, dass „Goose“ auch in Businessjets und Airlines genutzt werden kann.

## home2share

Autos, Werkzeug, Lebensmittel – viele Dinge des Alltags teilen wir inzwischen wie selbstverständlich mit anderen. Warum dann nicht auch Wohnraum? Hier kommt home2Share ins Spiel. Das Start-up der Gründer Vladislav Mizner und Johannes Le macht freien Wohnraum nutzbar. So können zum Beispiel Geschäftsreisende oder Besitzer von Zweit- oder Ferienwohnungen ihre Immobilien nutzbar machen, wenn sie sie gerade nicht selbst brauchen. Mit dem SmartHost will das Team ab 2022



noch einen zweiten Service anbieten: Durch Operations Software soll der Betrieb von Hotels und Serviced Apartments effizienter gemacht werden.

erarbeitet digitale Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen. Zum Beispiel für Lieferanten, die nicht nur den Stau umfahren, sondern auch ihre Pakete pünktlich und schnell abliefern wollen. Mit Cloud- und KI-basierten Lösungen will Riechel den Mittelstand bei der Digitalisierung unterstützen.

## osnatec.net

Schon wieder ein Stau. Für jeden ist das ein Ärgernis, vor allem aber für Kurier. Meist spuckt ihnen das Navi bloß eine andere Route zum Ziel aus, statt den Lieferweg neu und effizienter zu berechnen. Geht das nicht besser? Timo Riechel von osnatec.net sagt: Ja, das geht. Der Software-Entwickler er-

